

75 JAHRE BUNDESREPUBLIK

EINE BILANZ DES GETEILTEN
UND VEREINTEN DEUTSCHLANDS

PODIUMSVERANSTALTUNG
24. APRIL 2024, BERLIN



Foto: Bundesarchiv, B 145 Bild-Fo40746-0034 / Schaack,
Lothar / CC-BY-SA 3.0

ÜBER DIE VERANSTALTUNG

Die Bundesrepublik gilt zurecht als geglückte Demokratie. Zugleich lädt das 75. Jubiläum ihrer Gründung zu einer kritischen Bilanz ein. Einstige Erfolgsnarrative, wie das Wirtschaftswunder und der wachsende Wohlstand, werden angesichts von Klimakrise, sozialer Ungleichheit oder Rechtspopulismus kritischer bewertet. Viele jüngere Studien zeigen, wie lange autoritäre Traditionen nach 1949 fortwirkten, besonders im Umgang mit Minderheiten oder der Rolle von Frauen. Zudem wird die west- und ostdeutsche Geschichte häufiger verschränkt und in internationalen Bezügen interpretiert, was ebenfalls Bewertungen verändert. Auch die Transformationsprozesse der 1990er Jahre und die schwierige Wiedervereinigung von Ost und West werden angesichts des heutigen, dynamischen gesellschaftlichen Wandels intensiver und kritischer diskutiert.

Die Berliner Veranstaltung zum 75. Jubiläum der Bundesrepublik zieht vor diesem Hintergrund eine Bilanz und weist Perspektiven für die künftige Auseinandersetzung mit der deutschen Zeitgeschichte auf. Die Vortragenden führen jeweils mit kurzen Diskussionsimpulsen zu unterschiedlichen Themen ein, um dann übergreifend Entwicklungslinien zu diskutieren.

VERANSTALTUNGSORT

Bundeszentrale für politische Bildung
Friedrichstraße 50, 10117 Berlin
Veranstaltungssaal, 4. OG
(U-Bahn Stadtmitte / Kochstraße)

ANMELDUNG

Eine spontane Teilnahme ist möglich, um eine Anmeldung wird aber bis zum 22.4. gebeten unter: www.bpb.de/547204

Live-Stream

Die Veranstaltung wird auch live übertragen. Der Link zum Livestream findet sich einige Tage zuvor ebenfalls unter: www.bpb.de/547204

PROGRAMM

16.00 - 17.45 Uhr

Begrüßung

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für Politische Bildung

Die Bonner Republik im geteilten Deutschland

Impuls und Moderation: Prof. Dr. Frank Bösch (Potsdam)

- Prof. Dr. Constantin Goschler (Bochum), Im Schatten der Vergangenheit
- Prof. Dr. Rüdiger Graf (ZZF Potsdam), Umwelt und Energie
- PD Dr. Maria Alexopoulou (ZfA Berlin/ Uni Mannheim), Migration und Rassismus
- PD Dr. Winfried Süß (ZZF Potsdam), Soziale Ungleichheit

17.45 - 18.30 Uhr

Empfang

18.30 - 20.15 Uhr

Das vereinte Deutschland

Moderation: Prof. Dr. Kerstin Brückweh
(IRS Erkner/Viadrina Frankfurt)

- Dr. Marcus Böick (Cambridge), Umbau der Wirtschaft
- Prof. Dr. Dominik Geppert (Potsdam), Das vereinte Deutschland in Europa
- Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt), Familien- und Geschlechterordnungen
- Dr. Ilko Sascha Kowalczyk (Berlin), Ost-West-Konfrontationen